

„Unter Mobbing ist zu verstehen, dass jemand am Arbeitsplatz häufig über einen längeren Zeitraum schikaniert, drangsaliert oder vernachlässigt und ausgegrenzt wird.“

Mobbing-Report

Der Begriff Mobbing steht für besondere Konflikte am Arbeitsplatz.

Mobbing ist systematisch und gezielt. Mobbing endet fast immer damit, dass der/die Gemobbte den Betrieb verlässt, indem er/sie selbst kündigt oder z.B. aus Krankheitsgründen gekündigt wird.

Die häufigsten Mobbinghandlungen:

Prof. Leymann spricht von 45 Mobbinghandlungen, die sich inhaltlich in fünf Bereiche gliedern lassen:

- Angriffe auf Möglichkeiten, sich mitzuteilen.
- Angriffe auf zwischenmenschliche Beziehungen.
- Angriffe auf das persönliche Ansehen.
- Angriffe auf Qualität und Sicherheit der Berufs- und Lebenssituation.
- Angriffe auf die seelische und körperliche Gesundheit.

Die vier Phasen des Mobbing:

- 1 Konflikte, einzelne Vorfälle.
- 2 Psychoterror setzt ein.
- 3 Der Fall wird offiziell. Es setzen arbeitsrechtliche Sanktionen ein.
- 4 Ausschluss aus der Arbeitswelt
 - PTBS (Posttraumatische Belastungsstörung)
 - Schwere körperliche und seelische Erkrankungen
 - Langfristige Krankschreibung
 - Frührente, Abfindung, Suizidgefahr

Für die Betroffenen:

Durchbrochener Arbeitsrhythmus, Verletzungen, innere und tatsächliche Kündigung, Verlust sozialer Beziehungen (Familie/FreundInnen/KollegInnen), Selbstwert- und Identitätseinbuße, posttraumatische Belastungsstörung PTBS: Nervosität, Schlafstörungen, Grübelzwang, Depression, psychosomatische Erkrankungen teils schwersten Ausmaßes: Chron. Verspannung, Bluthochdruck, Infarkt- und Schlaganfallgefahr, Magen-Darmerkrankungen, Schwächung des Immunsystems

Für die Arbeitgeber:

Verschlechterung des Betriebsklimas, der Beschäftigtenmotivation und Arbeitseffizienz. Nachlassen von Kreativität und Initiative, Flexibilität und Innovation. Schädigung des Ansehens bei Kunden, Geschäftspartnern und potenziellen neuen MitarbeiterInnen. Erhebliche Kosten durch Krankheit (Fehlzeiten), „Innere Kündigung“, Fluktuation, Qualitätsminderung, Produktivitätseinbrüche und Wettbewerbsnachteile.

Für die Gesellschaft:

Beträchtliche Mehrkosten zu Lasten der Kranken-, Sozial- und Rentenversicherung. Hohe finanzielle Nachteile für die Volkswirtschaft sowie schlechtere Konkurrenzfähigkeit. Zunahme der Verrohung im zwischenmenschlichen Umgang und folglich im gesamtgesellschaftlichen Rahmen. Dadurch: Hinnahme von Rechtsbrüchen, Missachtung des Grundgesetzes.



ver.di-Selbsthilfegruppe No-Mobbing-Dortmund

**„Die Welt ist viel zu gefährlich, um darin zu leben - nicht wegen der Menschen, die Böses tun, sondern wegen der Menschen die daneben stehen und sie gewähren lassen“
Albert Einstein**

Was tun wir?

-  Information über Möglichkeiten und Maßnahmen.
-  Fortbildung und Schulung für alle, die mit Mobbing-betroffenen Kontakt haben.
-  Darstellung der rechtlichen Situation, Eröffnung von juristischen Handlungsmöglichkeiten.
-  Durchführung von Vorträgen, Tagungen, Seminaren und Förderung von Projekten.

Hilfe für Betroffene

-  Regelmäßiges Treffen der von Mobbing Betroffenen.
-  Einbeziehung der Angehörigen in die Arbeit der Selbsthilfegruppe möglich.
-  Kontaktvermittlung für Einzelberatung.
-  Vermittlungs- und Klärungsgespräche (z.B. Arbeitgeber und Betroffene etc.).

Prävention

-  Klärung der rechtlichen Situation.
-  Aufklärung in allen gesellschaftlichen Bereichen.
-  Schulung und Fortbildung.
-  Öffentlichkeitsarbeit.


**ver.di -Selbsthilfegruppe
No-Mobbing-Dortmund**

Treffen: Jeden 1. und 3. Dienstag
um 18:00 Uhr
Ort: Königswall 36 - 44137 Dortmund
Raum D im Erdgeschoss (barrierefrei)
Tel.: 0231/53420-0
Terminbuchung: 0231/53420-100
Email: bz.westfalen@verdi.de
www.westfalen.verdi.de



<https://www.facebook.com/verdiWestfalen>



https://www.twitter.com/verdi_Westfalen



https://www.instagram.com/verdi_westfalen

V.i.S.d.P.: Michael Kötzing, Geschäftsführer ver.di Bezirk Westfalen
Königswall 36, 44137 Dortmund Fotos/Grafiken: Pixabay/ J.Killing



Selbsthilfegruppe

Begleitung, Organisation:

Jochen Killing

Langjähriger Betriebsrat,
Konfliktberatung, Mediation



Karin Kandler-Langer

Langjährige Betriebsrätin,
Konfliktberatung, Mediation

